Field Day CW 2019

Dieses Jahr hat der Logaustausch wiederum mit DL, G, I, ON, PA und RA reibungslos geklappt. Ein paar Zahlen aus der Auswertedatenbank für den Field Day CW 2019:

Aktive Calls	: 3'021
Anzahl Logs	: 556
Unique Calls	: 1'446
Direkter Check	: 58'513
Indirekter Check	: 52'691
Check Rate Gesamt	: 98.72%

Ich danke allen Teilnehmern für den gelungenen Contest und gratuliere den Gewinnern zum Erfolg. Auf den folgenden Seiten ist die Rangliste abgedruckt und die Teilnehmer berichten in Bild und Wort von ihren Erlebnissen.

73 de Dominik, HB9CZF
18. Juni 2019

Rangliste

SOAB-QRP							
Rang	Call	QSO	Points	Multi	Score	Abzüge	Unique Calls
1	HB9AMO/P	226	747	82	61'254	-1.1%	4
2	HB9BXE/P	196	649	75	48'675	-2.8%	1
3	HB9AYZ/P	145	501	46	23'046	0.0%	0
SOAB-LP eingeschränkt							
Rang	Call	QSO	Points	Multi	Score	Abzüge	Unique Calls
1	HB9IRF/P	167	557	49	27'293	-9.3%	0
SOAB-HP							
Rang	Call	QSO	Points	Multi	Score	Abzüge	Unique Calls
1	HB9DND/P	502	1'437	82	117'834	-6.2%	6
2	HB9JOE/P	32	100	13	1'300	-7.4%	0
MOAB-QRP							
Rang	Call	QSO	Points	Multi	Score	Abzüge	Unique Calls
1	HB9KG/P	387	1'345	106	142'570	-3.2%	1
MOAB-LP eingeschränkt							
Rang	Call	QSO	Points	Multi	Score	Abzüge	Unique Calls
1	HB9AJ/P	850	2'755	142	391'210	-2.5%	4
2	HB9FG/P	719	2'372	124	294'128	-3.9%	2
3	HB9ND/P	518	1'698	126	213'948	-6.5%	3
4	HB9JA/P	87	296	29	8'584	0.0%	0
MOAB-HP							
Rang	Call	QSO	Points	Multi	Score	Abzüge	Unique Calls
1	HB9AW/P	157	459	47	21'573	-10.0%	0
Checklog							
	HB9DDZ						

Kommentare / Comments

HB9AMO/p : Installation en plein champ avec table de camping, radio Elecraft KX3, batterie 12 volts 55 Ah, antenne dipole OCF (404-UL) sur un mat télescopique Spiderbeam.

Contrairement aux années précédentes j'ai fait quelques QSOs le samedi mais à l'approche de la nuit, j'ai été obligé de passer en QRT à cause d'une attaque féroce de dizaines de moustiques. Samedi bonne ouverture en Es sur 10 mètres, dimanche de rares ouvertures sur 10 m et 15 m.

HB9AYZ/p : Elecraft K1 und FT817. Antenne LW ca. 30 m über einen 1:9 UNUN.
Am Sonntag Morgen an meinem Schattenplatz war es dann so kühl, dass ich nicht mehr vernünftig tasten konnte und deshalb den Contest abbrach.

HB9BXE/p: Meine Planung war, dass ich am Samstag 2 h und am Sonntag 2 h Operating mache, mit dem Ziel 200 QSO (ohne Doppel und Abzüge) im Log zu haben. Die Rechnung ist aufgegangen, zu meiner Überraschung waren die Bänder 10 m, 15 m und 20 m sehr ausgiebig, wenn auch nur EU und Russland.

Equipment:
Transceiver KX3, Power 5W
Transceiver (bzw. TX und RX): KX3 5 W
Stromversorgung: KX3 Lipo 11.8 V 4000 mA 330 g
Kopfhörer, Lautsprecher: Ohrhörer/Stöpsel
Taster: Russische Minitaste,& Pico Keyer
Antenne: 5-Band Trap-Vertikal HB9LU, zusätzlich 80m Endfeed-Antenne mit Fuchskreis.
Laptop/Log: Panasonic 1298 g + Zusatzbatterie 230 g, Log N1MM

HB9DDZ: Hab nur eine HB Station gehört. Schade, hätte gerne noch anderen Punkte verteilt.

HB9FG/p: Standort: Bois Girard, Montagny (FR)
Standort-Koordinaten: 564.564 / 183.917 (N46° 48.327' E6° 58.463')
Gruppe: Radioamateurs Fribourgeois RAF (USKA Sektion FR)
TX/RX: Elecraft K3
Power: 100 W
Antennen: SteppIR BigIR vertical 10-40m, Doppel-Dipol 80/160 m

HB9IRF/p: Der Wetterbericht sagte für den NFD schönes Wetter voraus. Offensichtlich hat auch Murphy das schöne Wetter genutzt um ein paar Besuche zu machen.

Mein Standort war der gleiche wie in den letzten Jahren, der Istighofer Weiher. Dieses Jahr sollte aber die Antenne höher sein als letztes Jahr. Beim Aufbau des Glasfiebermastes hat sich dann schnell gezeigt, dass dieser Mast für die einseitige Belastung durch die 40 m Endfeed Antenne so nicht zu brauchen ist.

Also hiess es alles wieder abnehmen und nur die untersten Mastelemente benutzen. Somit hatte die Antenne eine Höhe von ca. 8 m und hing tief über dem Weiher. Der Knoten zwischen Zugleine und Antennenschnur verhinderte ein weiteres Spannen.

Der Nebeneffekt war, dass durch die Nähe zum Rechner starke Störungen oberhalb von 40 m auftraten. Der "Lattenzaun" kam vom USB Kabel, beim Senden stürzte der Rechner oftmals ab und musste neu gestartet werden. Ein zusätzliches Radial am TRX minderte dies, ein wenig.

Das war bisher bei den eingesetzten Dipolen, TTFD und Windom, so nicht aufgetreten.

Der neue Bleigel Akku (80 Ah) und der Generator haben einwandfrei funktioniert. Das gesamte Funkmaterial war in den grauen Kisten. Genauso wichtig sind aber auch die Sachen aus den blauen Kisten. Auf der wichtigsten davon steht „Kaffeeküche“. Drin ist der Gaskocher und die Bialetti Kaffeekanne, zusammen mit den erforderlichen „Betriebsstoffen“.

Da es am Weiher auch einen Grillplatz gibt hatten wir einige Besucher, die sich unser Tun erklären liessen. Auch die Hochzeitsgesellschaft die am Weiher Bilder machte hat die Antenne im Bildhintergrund offensichtlich nicht gestört.

Da der Betrieb unter diesen Bedingungen sehr harzig war habe ich die Station am Sonntag gegen Mittag abgebaut.

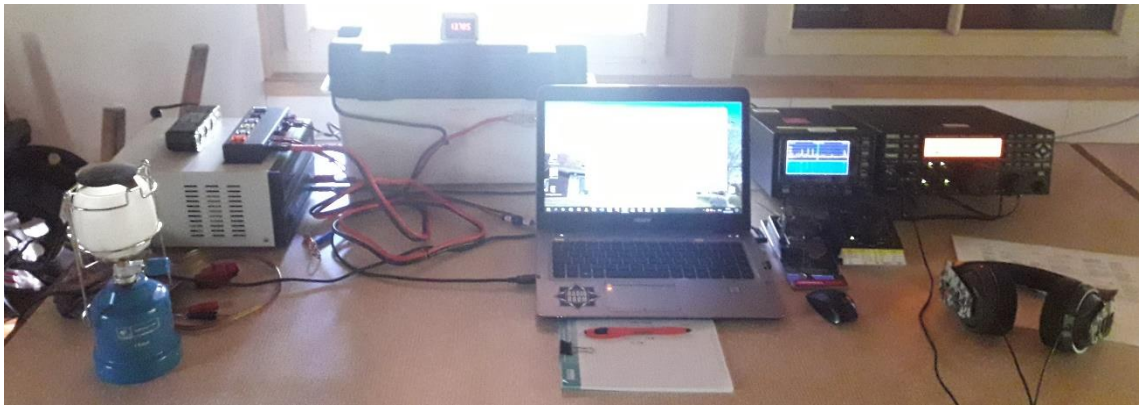
Natürlich bin ich nächstes Jahr wieder dabei. Dann aber mit besserem Signal und ohne den Besuch durch Murphy ;-)

Danke an Alle die an-/gerufen haben.

Fragen & Antworten zum Thema Fieldday

Antwort	**Mögliche Frage**
Klebeband – Viel Klebeband…	Wie bekommen wir das jetzt fest?
War letztes Jahr noch in der Kiste.	Wo ist der Adapter?
Habe ich erst vor einer Stunde betankt.	Liegt das am Generator?
Weil Fieldday Spass macht.	Warum tue ich das ? (Frage meist deutlich nach Mitternacht)
Der Grill (qualmt), nicht der Generator…	Was qualmt denn da so schrecklich?
Wir haben ein Jahr Zeit um es zu reparieren.	Was machen wir jetzt damit?

Nachtschicht

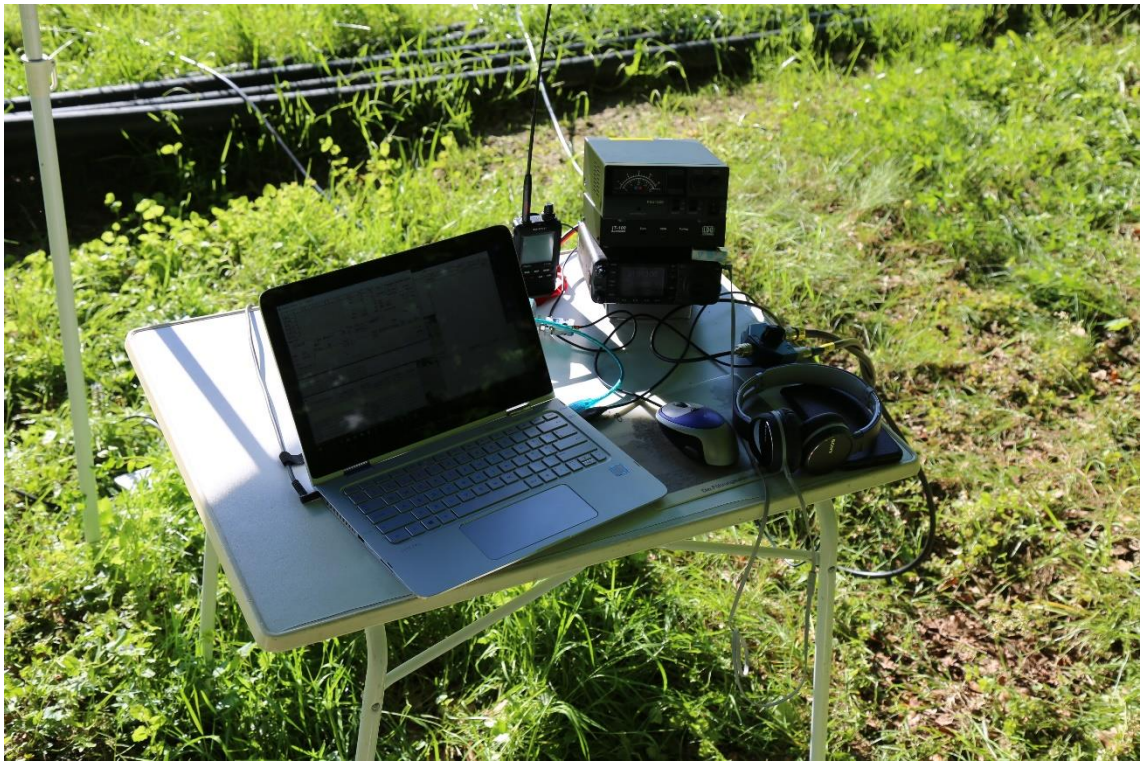


Station HB9IRF/p

HB9JA/p:

HB9JOE/p: Als der Wetterbericht für das Fieldday-Wochenende strahlenden Sonnenschein versprach, freute ich mich vorab riesig auf den Anlass im Freien. Für den Antennenaufbau plante ich rund drei Stunden nach dem Mittagessen ein. Vorbeiziehende Spaziergänger unterbrachen jedoch immer wieder meine Bestrebungen, den Dipol für die unteren Bänder möglichst hoch auf die Aeste der ausgewählten Bäume zu hieven. "Was machen Sie hier?" "Wofür brauchen Sie eine solche Steinschleuder?" "Was ist Amateurfunk?" "Funken Sie um die ganze Welt?" "Telegraphie, gibt's das noch?" Die Fragen waren arg gar viele, die gastlich hier zusammenkamen. Ich nahm mir jedoch Zeit und Musse, diese bestmöglichst zu beantworten. Mit einer halben Stunde Verspätung stieg ich dann, etwas leicht ungehalten wegen dem Verzug, frohen Mutes in den Contest ein. Das Log begann sich zu füllen. Kurz vor 19h HBT stotterte plötzlich der Generator und gab seinen Geist auf. Hmmm, wer trotzt hier den herrlichen Telegraphieverbindungen? Was könnte die Ursache sein? Benzin war noch genügend im Tank. Oelkontrolle, auch alles in Ordnung. Verbindungen und Kabel ebenfalls. Neuer Startversuch, wieder nichts. Zweiter Versuch mit dem Joke, oh, er schnurrt wieder. Sofort zurück zum Laptop und rein ins Contestgewimmel. Ach, nein, Mr. Murphy schlägt weiter zu. Der USB-Port3 wird nicht mehr erkannt. Der Keyer bleibt stumm. Deinstallation, Neuinstallation, neu starten. Weiter nichts. Nach mehreren Versuchen ist der

Frustrationspegel über dem Limit. QRT. Abbruch der Anlage in Windeseile und Heimfahrt. Neues Jahr, neues Glück. Call you in 2020. 73 Andy, HB9JOE



HB9KG/p: Bei wunderbarem warmen Wetter haben wir dieses Jahr auf QRP gesetzt und zwei Kelemen Drahtantennen an einem 12m Masten aufgehängt und mit einem Elecraft K2 betrieben. Obwohl nur mit 5 Watt unterwegs, konnten wir auch amerikanische Stationen und asiatische russische Stationen loggen. Dank dem geringerem Aufwand des Stationsbaus hatten wir etwas mehr Zeit fürs Gemütliche und konnten den Contest-Helfern den schönen CW Fieldday näher bringen. Die routinierten

Contester des FACBs haben, trotz verminderter QRP-Leistung, einige QSOs bei mässigen Bedingungen ins Log geschrieben.

HB9ND/p: Wie früher auch schon hatten wir die Burgerhütte in Ursenbach zur Verfügung. Bei dem schönen warmen Wetter war dieser Standort ideal, im schattigen Wald. Zum bräteln, diskutieren und fachsimpeln trafen sich darum auch viele Mitglieder unserer Sektion hier.
Der Funkbetrieb lief auch wie immer ab, als Operateure wechselten Ruedi, HB9AUV, und ich, uns beim telegrafieren ab. Die anderen wirkten als 2-nd Operateure bei der Logbuchführung mit. Wir benutzten das NFD-Contest Modul von HamOffice. Den Telegrafie-Betrieb machen wir jeweils noch konventionell mit Speicher-Morsetasten. Transceiver war ein IC-7400 und als Antenne benutzten wir eine 42 Meter lange Stromsummenantenne. Die Ausbreitungsbedingungen waren recht gut, tagsüber vor allem auf 40m und 20m, nachts auf 80m. Auf 160m waren die Signale schwächer, aber dennoch hatten wir eine gute Ausbeute. Auf 15m und 10m konnten wir auch einige Short-Skip Öffnungen nutzen. Interessant war es auf 10m, ich hörte am späten Sonntagnachmittag nur 2 starke Stationen, die wir schon im Log hatten. Ich rief trotzdem cq, und siehe da, mehrere Britische Calls riefen uns an, sie waren zwar sehr leise, aber dennoch machbar. Mit unserem Score waren wir sehr zufrieden, wir hatten noch nie so viele QSO.

Operators:

HB9AJ/p:	HB9CTU, HB9CZF, HB9KAM
HB9AMO/p:	HB9AMO
HB9AW/p:	HB9ANF, HB9DSE
HB9AYZ/p:	HB9AYZ
HB9BXE/p:	HB9BXE
HB9DND/p:	HB9DND
HB9FG/p:	HB9BOU, HB9BQP, HB9CYF, HB9CYY, HB9HFM, HB9HFN
HB9IRF/p:	HB9IRF
HB9JA/p:	HB9FOM, HB9TZU, HB9MBS, HB9TWD, HB9JCP
HB9JOE/p:	HB9JOE
HB9KG/p:	HB9TPN, HB9EBZ, HB9CEY
HB9ND/p:	HB9AUV, HB9BQU, HB9BTY, HB9DHR, HB9EOR, HB9XCM